

Aschewolke über Vulkan: Bali und Flores in Gefahr!

Aktuelle Berichte über den aktiven Vulkan Lewotobi Laki-Laki in Indonesien: Warnungen vor Schlammlawinen und Flugverkehrsbeeinträchtigungen.



Tobelo, Indonesien - Der indonesische Vulkan Lewotobi Laki-Laki ist seit Ende 2023 wieder aktiv und hat in jüngster Zeit nationale und internationale Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der 1.584 Meter hohe Vulkan, der auf der Insel Flores liegt, hat in den letzten Monaten mehrere Ausbrüche erlebt, zuletzt im April und März 2023. Diese Eruptionen führten zu einer vorübergehenden Beeinträchtigung des Flugverkehrs auf der benachbarten Insel Bali, die sonst für ihre touristischen Attraktionen bekannt ist. Eine Aschewolke, die aus dem Vulkan aufstieg, hat nun weitere Besorgnis ausgelöst. Vor allem gab es Warnungen vor möglichen Schlammlawinen durch starke Regenfälle in der Region, was die Gefahren für die ansässige Bevölkerung erhöht.

Die Insel Flores ist besonders gefragt bei Touristen, die die beeindruckenden Landschaften sowie die vielfältigen Tauchreviere erkunden möchten. Bemerkenswert ist, dass Lewotobi Laki-Laki der Zwillingsvulkan des etwas höheren Lewotobi Perempuan ist, dessen Gipfel etwa zwei Kilometer entfernt liegt. Indonesien, das sich am pazifischen Feuerring befindet, ist für seine geologische Aktivität bekannt und hat eine Vielzahl von Vulkanen, die regelmäßig ausbrechen.

Vulkanaktivität in Indonesien

Indonesien verzeichnete in den letzten 1700 Jahren bei insgesamt 44 Vulkanen 186 signifikante Ausbrüche, die über 57.300 Menschenleben forderten. Der verheerendste Ausbruch ereignete sich am 10. April 1815, als der Vulkan Tambora massive Tephramengen in die Atmosphäre schleuderte und in der Folge 11.000 Todesopfer forderte. Gegenwärtig werden 84 von 132 Vulkanen in Indonesien als aktiv eingestuft, und zusätzlich gibt es fünf aktive submarine Vulkane vor den Küsten des Landes, was die allgemeine vulkanische Bedrohung erhöht.

Die Überwachung aktiver Vulkane ist entscheidend, um frühzeitig vor möglichen Naturkatastrophen zu warnen. Der Vulkan Semeru, der höchste Vulkan Indonesiens ist, bleibt ebenfalls aktiv und hat Auswirkungen auf die umliegenden Gebiete sowie den Flugverkehr mit Warnungen bis zu 4.600 Metern Höhe. Auch der Vulkan Dukono, der 1.229 Meter hoch ist, zeigt weiter Aktivität und hat entsprechende Warnstufen ausgelöst.

Das Risiko von Naturkatastrophen

Die geologischen Gegebenheiten Indonesiens machen das Land anfällig für weitere Naturkatastrophen wie Erdbeben, Tsunamis und Zyklone. Diese Risiken sind im Kontext der seismischen Aktivität rund um den Pazifischen Feuerring zu sehen, der sich über 40.000 Kilometer um den pazifischen Ozean erstreckt. Die ständig wechselnden Bedingungen und die Naturgefahren

verlangen von der Regierung und den Behörden ständige Wachsamkeit und effektive Krisenmanagementstrategien.

Die UNESCO und internationale Organisationen stehen im Austausch über die geologischen Risiken in der Region, um präventive Maßnahmen zu verbessern und den Schutz für die Bevölkerung zu erhöhen. Die jüngsten Ereignisse rund um Lewotobi Laki-Laki verdeutlichen die Dringlichkeit dieser Bemühungen und die Notwendigkeit, die Sicherheit der Menschen an erdbeben- und vulkanaktiven Orten zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ursache	Vulkanausbruch
Ort	Tobelo, Indonesien
Schaden in €	20000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.laenderdaten.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at